

Private Selbstauskunft

1. Persönliche Daten
2. Haushaltsrechnung
3. Vermögen/Verbindlichkeiten
4. Einwilligungserklärung

Ihre Kontaktdaten:



Datum:





1. Persönliche Daten

1. Antragsteller

Anrede/Titel: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname:

Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Nationalität: ☐ deutsch ☐ Andere:
☐ Niederlassungserlaubnis / Daueraufenthalt EU
☐ befristete Aufenthaltserlaubnis, bis:

Familienstand:

Güterstand:

Kinder: 

Name:	Geburtsdatum:

Aktuelle Berufsbezeichnung:

Erlerner Beruf:

Arbeitgeber:

Beschäftigungsverhältnis: ☐ Angestellte(r) ☐ Arbeiter(in)
☐ Beamte(r) ☐ Geringfügig besch.
☐ Vorstand ☐ Freiberufl./Selbstst.
☐ Nicht berufstätig ☐ Gesellschafter GF
☐ in Elternzeit bis: ☐ Sonstiges:

Tätig seit?

Befristet? ☐ Nein ☐ Ja, bis:

In Probezeit? ☐ Nein ☐ Ja, bis:

Geplanter Renteneintritt?

Anzahl PKW:

Negativmerkmal SCHUFA: ☐ Nein ☐ Ja:

IBAN Lohn-/Gehaltskonto:

Lastschriftrückgaben: ☐ Nein ☐ Ja, Anzahl:

2. Antragsteller

☐ Herr ☐ Frau

☐ deutsch ☐ Andere:
☐ Niederlassungserlaubnis / Daueraufenthalt EU
☐ befristete Aufenthaltserlaubnis, bis:

Name:	Geburtsdatum:

☐ Angestellte(r) ☐ Arbeiter(in)
☐ Beamte(r) ☐ Geringfügig besch.
☐ Vorstand ☐ Freiberufl./Selbstst.
☐ Nicht berufstätig ☐ Gesellschafter GF
☐ in Elternzeit bis: ☐ Sonstiges:

☐ Nein ☐ Ja, bis:

☐ Nein ☐ Ja, bis:

☐ Nein ☐ Ja:

☐ Nein ☐ Ja, Anzahl:



2. Haushaltsrechnung

(auf Monatsbasis)

1. Antragsteller

2. Antragsteller

Einnahmen:			
Einkommen als Arbeitnehmer:		Anzahl der Gehälter:	
Lohn/Gehalt (netto) Haupteinkommen: (☐ inkl. variabler Anteil)		€	€
Lohn/Gehalt (netto) Nebenjob:		€	€
Weitere Einkünfte: (brutto):			
Selbständige Arbeit/Gewerbebetrieb:		€	€
Renten:		€	€
Kapitalvermögen/Beteiligungen:		€	€
Vermietung/Verpachtung: (Nettokaltmiete)		€	€
abzgl. Steuern: (negative Zahl eingeben)		€	€
Sonstige Einkommen:			
Kindergeld:		€	€
Unterhaltseinkünfte:		€	€
Sonstiges:		€	€
Gesamtbetrag der Einnahmen:		€	€
Zukünftige Veränderungen der Einnahmen durch die Finanzierung:			
Künftige Kaltmieteinnahmen:		€	€
Weitere:		€	€
Rentenansprüche: (für Haushaltsrechnung Rentenphase)			
Σ Gesetzl. Rentenvers., Beamtenpension, Versorgungswerk		€	€
Σ Weitere: BAV, Riester-, Rürup-Rente, private Rentenvers.		€	€
Ausgaben:			
Aktuelle Wohnkosten:			
Aktuelle Kaltmiete: (entfällt zukünftig: ☐ Ja ☐ Nein)		€	€
Nebenkosten: (Mietwohnung/eigengenutzte Immobilie)		€	€
Sparausgaben:			
Bank- und Sparguthaben:		€	€
Wertpapiersparen:		€	€
Bausparbeiträge:		€	€
Lebens- und Rentenversicherungsbeiträge:		€	€
Kreditausgaben:			
Ratenkreditverpflichtungen:		€	€
Bestehende Immobilienfinanzierungsraten:		€	€
Versicherungsausgaben: (Bitte vorhandene ankreuzen!)			
Σ ☐ PKV ☐ Krankenzusatz- ☐ Unfall- ☐ Berufsunf.- ☐ Todesfallvers.		€	€
Σ ☐ Haftpflicht- ☐ Hausrat- ☐ Rechtsschutz- ☐ Gebäudevers.		€	€
Weitere:		€	€
Sonstige Ausgaben:			
Unterhaltszahlungen:		€	€
Weitere:		€	€
Lebenshaltungskosten:		€	€
Gesamtbetrag der Ausgaben:		€	€
Zukünftige Veränderungen der Ausgaben durch die Finanzierung:			
Wegfallende Mietausgaben:		€	€
Weitere:		€	€



3. Vermögen/Verbindlichkeiten

3.1 Vermögen - ohne Bestandsimmobilien

* Ausfüllhinweis:

- ☐ Vermögen: Position soll in Finanzierung einfließen
☐ Verbindlichkeit: Position soll innerhalb der Finanzierung umgeschuldet/abgelöst werden

Bank-/Spar-/Wertpapiervermögen:							Σ	€	
Person 1/2	Konto-/Vertragsnummer	Institut	Typ		Sparbeitrag	Guth./Gegenwert			*
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					€	€	€	€	☐
Bausparvermögen:							Σ	€	
Person 1/2	Vertragsnummer	Bausparkasse	Zusatz		Bausparsumme	Sparbeitrag	Guthaben		
1 ☐ ☐ 2			☐ VWL	☐ WoBauPrämie	€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2			☐ VWL	☐ WoBauPrämie	€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2			☐ VWL	☐ WoBauPrämie	€	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2			☐ VWL	☐ WoBauPrämie	€	€	€	€	☐
Lebens-/Rentenversicherungen:							Σ	€	
Person 1/2	Vertragsnummer	Gesellschaft:	Typ	Beginn	Ende	Ablaufleistung	Beitrag	Rückkaufswert	
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Kapital / Rente	€	€	☐
Sonstige Vermögenswerte/Schenkungen:							Σ	€	
Person 1/2	Art des Vermögens		Beschreibung			Nachweisbar	Gegenwert		
1 ☐ ☐ 2						Ja ☐ Nein ☐	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Ja ☐ Nein ☐	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						Ja ☐ Nein ☐	€	€	☐

3.2 Verbindlichkeiten - ohne Bestandsimmobilien

Revolvierende Kredite: (z.B. Dispositionskredite, Kreditkarten, Rahmenkredit etc.)							Σ	€	
Person 1/2	Konto-/Vertragsnummer	Institut	Typ/Kreditart		Zinssatz	Kreditrahmen	Kontostand		*
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
Verpflichtungen mit fester Laufzeit (z.B. Ratenkredite, Leasing etc.)							Σ	€	
Person 1/2	Konto-/Vertragsnummer	Institut	Beginn/Ende	Laufzeit	Zinssatz	Rate	Akt. Restschuld		
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2					%	€	€	€	☐
Sonstige Verbindlichkeiten oder Bürgschaften:							Σ	€	
Person 1/2	Art der Verbindlichkeit		Beschreibung			Offene Schuld			
1 ☐ ☐ 2						€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						€	€	€	☐
1 ☐ ☐ 2						€	€	€	☐



3. Vermögen und Verbindlichkeiten

3.3 Immobilienvermögen und -darlehen

☐ Es ist kein Immobilieneigentum vorhanden, auch keine Miteigentumsanteile.

Anschrift Ihrer Immobilie: _____

Objektart:

- ☐ EFH ☐ Doppelhaushälfte ☐ Eigentumswohnung ☐ Gewerbeimmobilie
☐ ZFH ☐ Reihenhaus Wohnungs-Nr.: _____ ☐ Wohn- und Geschäftshaus
☐ MFH ☐ mit Einliegerwohnung ☐ Sonstiges: _____

Besonderheiten:

- ☐ geteilt nach WEG
☐ Denkmalschutz
☐ Erbbaurecht

Eigentümer: _____

Fläche und Einheiten:

Wohneinheiten im Objekt: _____ St. Wohnfläche: _____ m²
 Gewerbeeinh. im Objekt: _____ St. Gewerbefläche: _____ m²
 Grundstücksgröße: _____ m² Miteigentumsanteile: _____
 Garagenstellplätze: _____ St. Außenstellplätze: _____ St.

Nutzung und Mieteinnahmen:

	eigengenutzt	vermietet	mtl. Nettokaltmiete
Wohnfläche:	_____ m ²	_____ m ²	_____ €
Gewerbefläche:	_____ m ²	_____ m ²	_____ €
Stellplätze/Garagen:	_____ St.	_____ St.	_____ €

Wert der Immobilie:

Objekt erworben am : _____
 Damaliger Preis: _____
 Heutiger Verkehrswert: _____

Grundbuch:

Grundbuchamt: _____
 Band/Blatt: _____
 Flurstück(e): _____

Grundbuch-/Darlehensstand:

Bestehende Rechte in Abt. II: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar: _____ (Lasten u. Beschränkungen)

Bestehende Rechte in Abt. III: (Darlehen und Grundschulden)

Darlehensgeber	Urspr. Kreditbetrag	Grundschuld	Zinsbindungsende	Akt. Rate	Zinssatz	Akt. Restschuld
	_____ €	_____ €		_____ €	_____ %	_____ €
	_____ €	_____ €		_____ €	_____ %	_____ €
	_____ €	_____ €		_____ €	_____ %	_____ €
	_____ €	_____ €		_____ €	_____ %	_____ €

Objektdetails: (IST)	Baujahr:	Kernsanierungsjahr(e):
Bauweise: ☐ massiv ☐ Holz ☐ Fachwerk ☐ Sonstige		Einschätzung der Lage: ☐ einfach ☐ mittel ☐ gut ☐ gehoben
Bauzustand: ☐ katastrophal ☐ schlecht ☐ mäßig ☐ mittel ☐ gut ☐ sehr gut		
Ausstattung: ☐ sehr einfach ☐ einfach ☐ mittel ☐ gehoben ☐ stark gehoben		
Keller: ☐ voll ☐ teilweise ☐ nicht unterkellert		Anzahl der Vollgeschosse (ohne Keller/Dach): _____
Dachgeschoss: ☐ voll ausgebaut ☐ teilweise ausgebaut ☐ nicht ausgebaut ☐ Flachdach		

Durchgeführte Sanierungen und Modernisierungen:	Umfang der Maßnahmen:	Jahr
- Dach inkl. Dachdämmung:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Fenster:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Leitungssysteme: ☐ Gas ☐ Wasser ☐ Strom ☐ Abwasser	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Heizungsanlage:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Wärmedämmung Außenwände:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Bäder und Sanitäreinrichtungen:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Innenausbau (z.B. Decken und Böden)	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	
- Änderung/Verbesserung Grundrissgestaltung:	☐ einfach ☐ mittel ☐ überwiegend ☐ umfassend	

Sind weitere Immobilien vorhanden? Nein ☐

☐ Ja, bitte Folgeseite zum Ausfüllen nutzen
(Ausfüllen per Hand: bitte Seite mehrfach ausdrucken!)

ERKLÄRUNG DER DARLEHENSNEHMER, EINWILLIGUNGSERKLÄRUNGEN

I. Darlehensvermittlung und Anschlussbetreuung

1. Hiermit beauftrage/n ich/wir die "mein-banker - Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH" mit der Vermittlung eines Darlehens zur Immobilienfinanzierung sowie damit in Zusammenhang stehender Finanzdienstleistungen und Betreuung während der Auszahlung dieses Darlehens.
2. Ich/Wir bevollmächtige/n die "mein-banker - Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH" alle hierfür erforderlichen Unterlagen (Darlehensantrag, Objekt- und Bonitätsunterlagen etc.) an einen zur Finanzierung vorgesehenen Darlehensgeber weiterzuleiten, Konditionsangebote bei dem Darlehensgeber einzuholen und sämtlichen mit der Finanzierung zusammenhängenden Schriftverkehr für mich/uns entgegenzunehmen.
3. Hiermit bevollmächtige/n ich/wir die "mein-banker - Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH" ein Darlehensvertragsangebot des finanzierenden Darlehensgebers zur Weiterleitung an mich/uns entgegenzunehmen. Mir/Uns ist bekannt, dass eine verbindliche Darlehenszusage nur von einem Darlehensgeber selbst gegeben werden kann und dass Darlehenszusagen von Darlehensgebern jederzeit widerrufen werden können insbesondere, wenn sich Abweichungen zu den von mir/uns gemachten Angaben herausstellen.
4. Ich versichere/Wir versichern, dass gegen mich/uns bisher keine Zwangsmaßnahmen (z.B. Gehaltspfändung, Zwangsversteigerung, Insolvenzverfahren) eingeleitet wurden. Ich bin/Wir sind meinen/unseren Zahlungsverpflichtungen in der Vergangenheit immer ordnungsgemäß nachgekommen.
5. **Ich handle/Wir handeln im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder).**
6. **Ich versichere/Wir versichern, alle vorstehenden Angaben nach bestem Wissen, vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Falsche Angaben können gegebenenfalls zu einer Vertragsaufhebung führen.**

II. Datenschutzrechtliche Hinweise bezüglich Auskunfteien

Datenübermittlung an die **SCHUFA** und Befreiung vom Bankgeheimnis:

Der Vertragspartner (Darlehensgeber/Bank/Sparkasse) übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 lit. b und Artikel 6 Absatz 1 lit. f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank/Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§§ 505 a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18 a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit den Vertragspartner insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Datenübermittlung an **Creditreform** für Freiberufler und Selbständige:

Der Darlehensgeber übermittelt der Wirtschaftsauskunftei Creditreform im Rahmen der Beantragung bonitärer Leistungen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, ggf. Vorschein sowie Anfragegrund) zum Zweck der Bonitätsprüfung. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlungen sind Art. 6 Abs. 1b und Art. 6 Abs. 1f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Darlehensgeber oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der Creditreform dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von

Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18 a des Kreditwesengesetzes). Der Kunde befreit den Darlehensgeber insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die bei der Creditreform vorliegenden Informationen werden an den Darlehensgeber übermittelt. Die Creditreform wird den Kunden nicht nochmals gesondert über die erfolgte Datenübermittlung an den Darlehensgeber benachrichtigen. Bei der Creditreform kann jederzeit auf Anforderung eine Auskunft über die die eigene Person betreffenden gespeicherten Daten verlangt werden, die

diese den ihr angeschlossenen Unternehmen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit weitergibt. Die Creditreform stellt die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung im Einzelfall glaubhaft darlegen. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet und genutzt.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie unter <https://www.creditreform.de/EU-DSGVO/>.

III. Datenschutzhinweise bezgl. der Bearbeitung Ihrer Finanzierungsanfrage

Für die Bearbeitung Ihrer Finanzierungsanfrage werden die Daten von Ihrem Kundenbetreuer und von weiteren in die Vermittlung involvierten Unternehmen, unter anderem der EUROPACE-Plattform, verarbeitet. Hierzu hat Ihr Ansprechpartner Ihnen

entsprechende Datenschutz-Hinweise der involvierten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Sollte dies nicht zutreffen, sprechen Sie ihn bitte an!

IV. Mitwirkungspflicht Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID)

1. Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind gemäß § 154 Abs. 2a der Abgabenordnung meine/unsere steuerliche Identifikation bekannt zu geben.
2. **Sofern die Steuer-ID bis zum Vertragsschluss nicht mitgeteilt wurde, teilen Sie diese dem betreffenden Kreditinstitut bitte spätestens 14 Tage nach Vertragsabschluss schriftlich mit (Mitwirkungspflicht).**
3. Kreditinstitute sind ab dem 01.01.2018 gesetzlich dazu verpflichtet, die Steuer-ID für jeden Kontoinhaber, sowie jeden

anderen Verfügungsberechtigten, zu erheben und aufzuzeichnen.

4. Bei Missachtung der Mitwirkungspflicht muss die Bank im Wege des maschinellen Anfrageverfahrens die Steuer-ID beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen. Das Kreditinstitut ist bei unzureichender Mitwirkung verpflichtet, dies festzuhalten und dem BZSt mitzuteilen.

V. Hinweis zur Nutzung des automatisierten Grundbuch-Abrufverfahrens

Der Darlehensgeber kann das automatisierte Verfahren zur Übermittlung von Daten aus dem maschinell geführten Grundbuch zur Prüfung von Darlehens- anträgen nutzen. Dies gilt auch für die Übermittlung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 Grundbuchordnung. Der Darlehensgeber kann die übermittelten Daten nur dann nutzen,

wenn der Kunde bereits (Mit-)Eigentümer bzw. Erbbauberechtigter des betroffenen Grundstücks ist. Die Datennutzung bezieht sich auf sämtliche Grundbücher in die der Kunde als (Mit-)Eigentümer bzw. Erbbauberechtigter eingetragen ist oder wird.

VI. Weiterführende Erklärungen

Datenschutzrechtliche Einwilligung, Bestätigung Erhalt vorvertragliche Informationen, Zustimmung zur Informationserteilung:

Ich/Wir willige/n in die Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Datenschutzerklärung ein und bestätige/n den Erhalt der vorvertraglichen Informationen nach Art. 247 § 13, 13b und 18 EGBGB. Darüber hinaus erteile/n ich/wir hiermit meine/unsere Zustimmung zur Informationserteilung per Telefon/E-Mail/SMS/Messenger sowie meine/unsere Einwilligung zur werblichen Ansprache.

Einwilligung zum Informationsaustausch zwischen Darlehensgeber und Vermittler:

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass Darlehensgeber der Finanzierungsanfrage / des vermittelten Kreditgeschäfts betreffende Daten gegenüber dem Vermittler bzw. dessen Dienstleister übermitteln dürfen. Die Gesellschaften werden hinsichtlich der Auskunftserteilung von deren Schweigepflicht sowie ggf. dem Bankgeheimnis befreit.

Verwendung elektronisch übermittelter Unterlagen:

Ich versichere/Wir versichern, dass die von mir/uns zur Verfügung gestellten Unterlagen den rechtsgültigen Originalen entsprechen und auf Verlangen, die Originalunterlagen überlassen werden.

Mit meiner/unserer Unterschrift stimme/n ich/wir den obigen Versicherungen sowie der Nutzung des automatisierten Grundbuch-Abrufverfahrens (Ziffer V) zu. Die Datenschutzhinweise der Auskunfteien haben wir zur Kenntnis genommen.

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datsenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbenachrichtigungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverhalten, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.